



Diskussions-Theater
»Reden & Zuhören«

Ein Theater in neun Akten

Autor, Inszenierung, Leitung: Dr. Georg Lind, apl. Prof. em.

1. Akt

Albrecht Grün, der Bürgermeister, kann kaum schlafen

Morgen muss der Gemeinderat im Dauerkonflikt zwischen jung und alt entscheiden.

Es geht um den Bau eines Disco-Cafes. Die Jugendlichen fordern es seit Jahren als Treffpunkt, und zwar zentral, wo die Stadt ein Grundstück frei hat.

Das aber lehnen die Bewohner des Seniorenheims ab, das gleich daneben steht. Ein Disco-Cafe würde ihre Nachtruhe stören.

Er hatte vorgeschlagen, es im Industriegebiet zu

bauen. Auf keinen Fall, sagen die Jugendlichen. Ohne Auto komme man da nicht hin. Auch trieben sich dort nachts Drogensüchtige herum.

Der Rat muss morgen entscheiden. Sonst sind die zugesagten Landeszuschüsse weg. Es herrscht Stimmengleichheit. Seine Stimme gibt den Ausschlag.

Er kann in der Nacht kaum schlafen: Wie soll er stimmen?

Wie schwer finden Sie diese Entscheidung?

Sehr leicht 0 1 2 3 4 5 Sehr schwer

2. Akt

Jeder soll für sich still überlegen:

Was ging Albrecht Grün wohl durch den Kopf?

Regel:

Bitten niemand beim Überlegen stören.

3. Akt

Fragen an Alle:

Was machte die Entscheidung für ihn wohl schwer?

Warum?

Was hat er wohl überlegt?

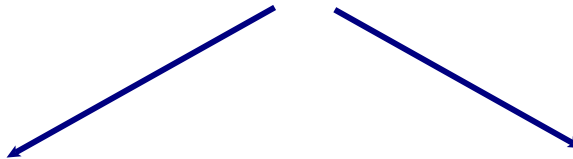
4. Akt

Ihr vorläufiges Urteil:
Hat er richtig oder falsch gehandelt?
Zur Abstimmung bitte die Hand heben.

Gehen Sie bitte auf die jeweilige Seite
und nehmen auf einem Stuhl Platz



“Richtig”



“Falsch”



5. Akt

Bilden Sie kleine Gruppen von **3 - 4** Personen
und sammeln gemeinsam Argumente für Ihre Position

6. Akt

Überzeugen Sie die Gegenseite:
Felix hat richtig/falsch gehandelt, weil ...

Regel 1:

Alles darf gesagt werden,
aber Menschen dürfen nicht bewertet werden,
weder positiv noch negativ.

Regel 2:

Wer geredet hat, ruft von der Gegenseite jemanden auf,
der antworten möchte. (Ping-pong Regel)

7. Akt

Welches war das beste Argument der Gegenseite?

Nominieren Sie Ihren Kandidaten für den Argumente-
“Oskar”!

Jeder darf einen Kandidaten nominieren, aber Wiederholungen
bitte vermeiden.

8. Akt

Ihr Schluss-Urteil:

Hat Albrecht richtig oder falsch entschieden?

9. Akt

Hat das Diskussionstheater Spaß gemacht?

Was haben Sie gelernt?

Danke!